



Nachhaltigkeit als Stärke von Familienunternehmen.

Ulrich Herfurth
Göttingen, 16. September 2009



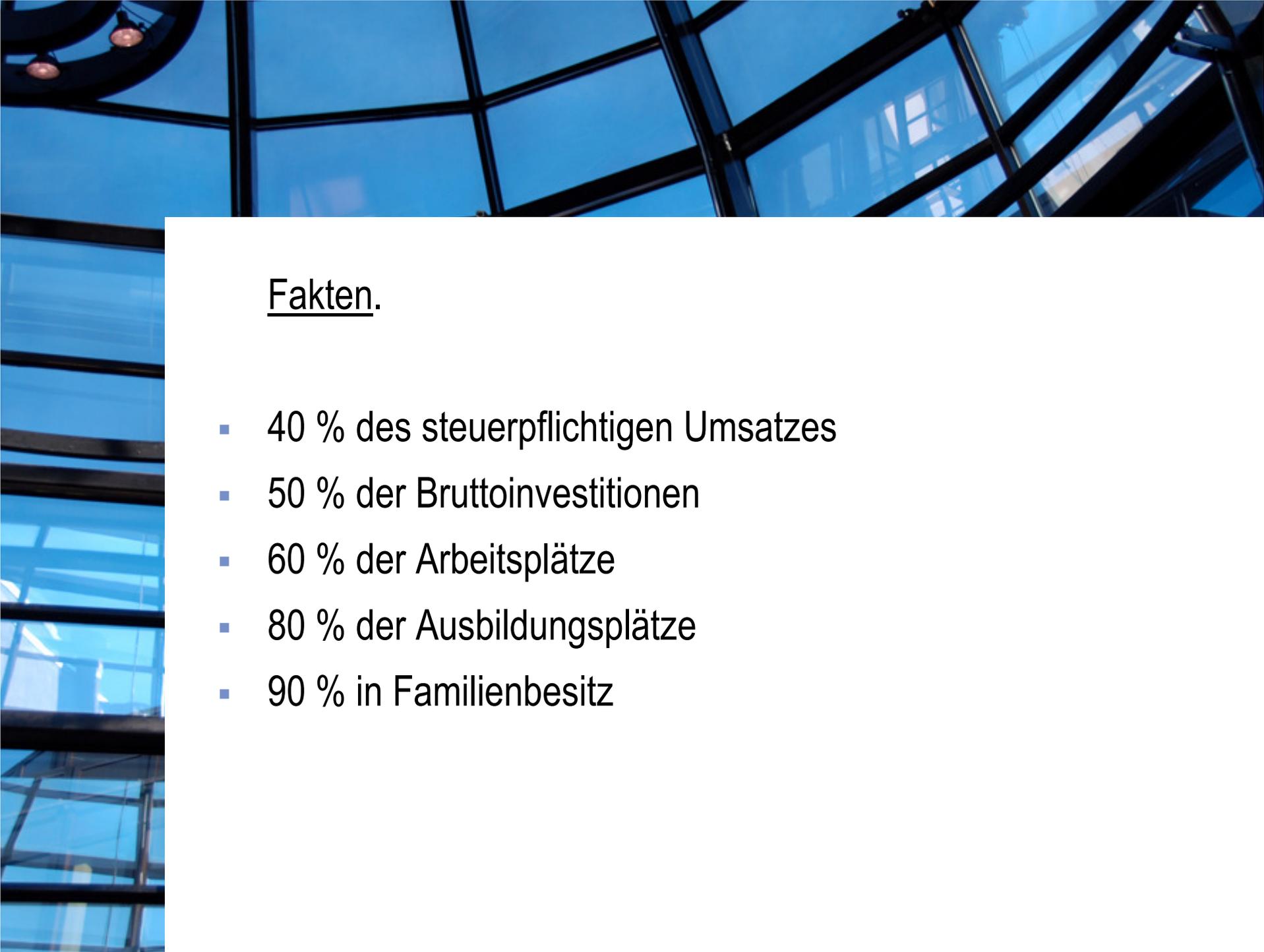
Familienunternehmen sind die
Basis der deutschen Wirtschaft.





Fakten.

- 3 Millionen Unternehmen in Deutschland
- 2,8 M Kleinunternehmen, KMU (2 bis 50 Mio Umsatz)
- 6.500 Mid Caps (50 bis 250 Mio)
- 1.600 Large Caps / Multinationals (über 250 Mio)

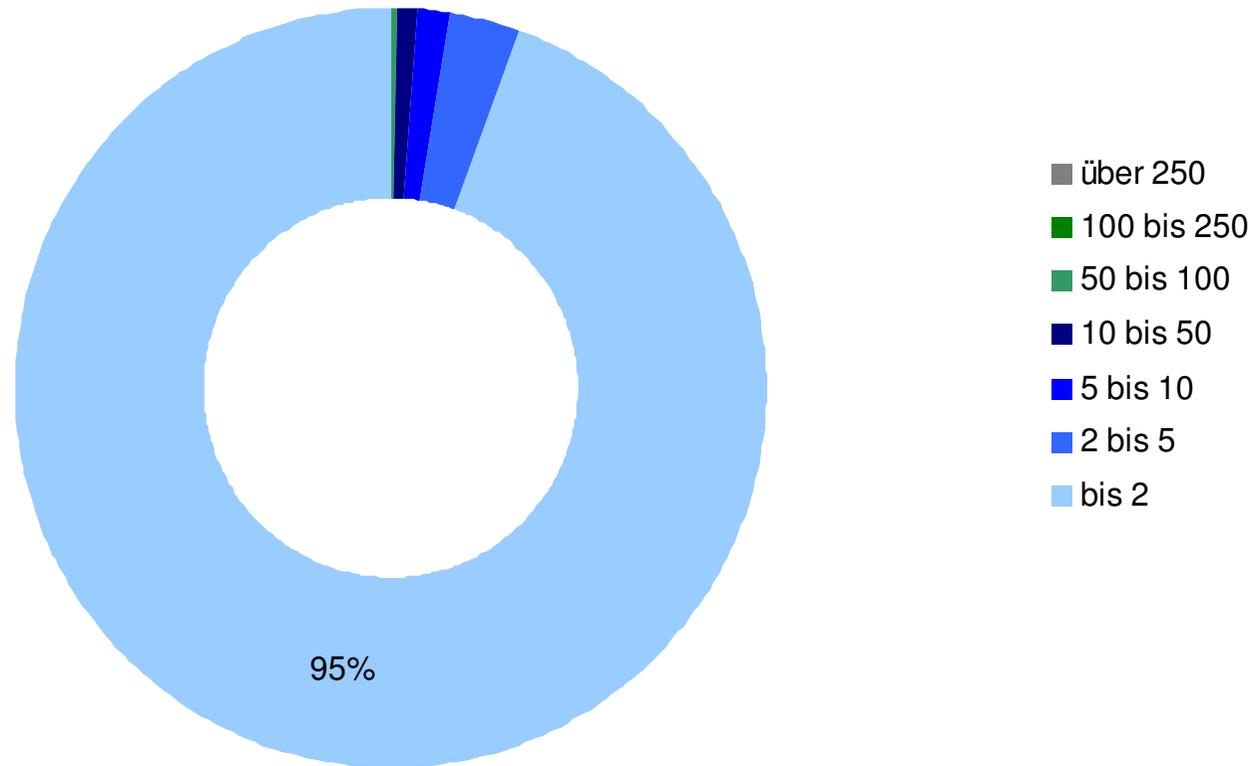


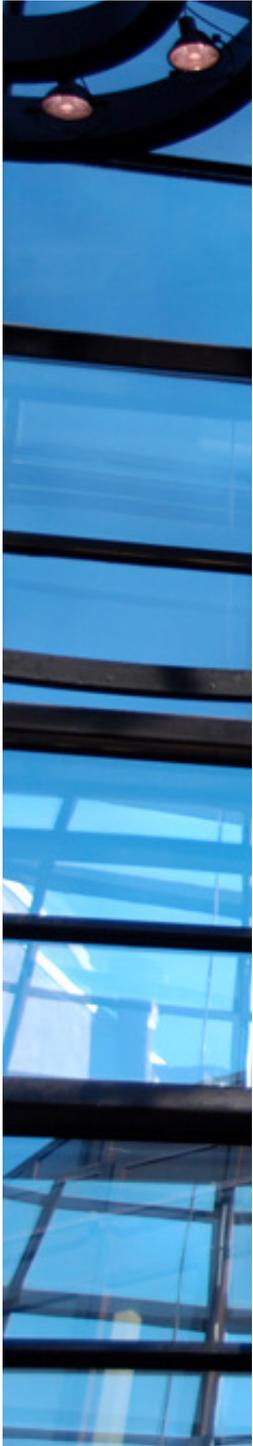
Fakten.

- 40 % des steuerpflichtigen Umsatzes
- 50 % der Bruttoinvestitionen
- 60 % der Arbeitsplätze
- 80 % der Ausbildungsplätze
- 90 % in Familienbesitz

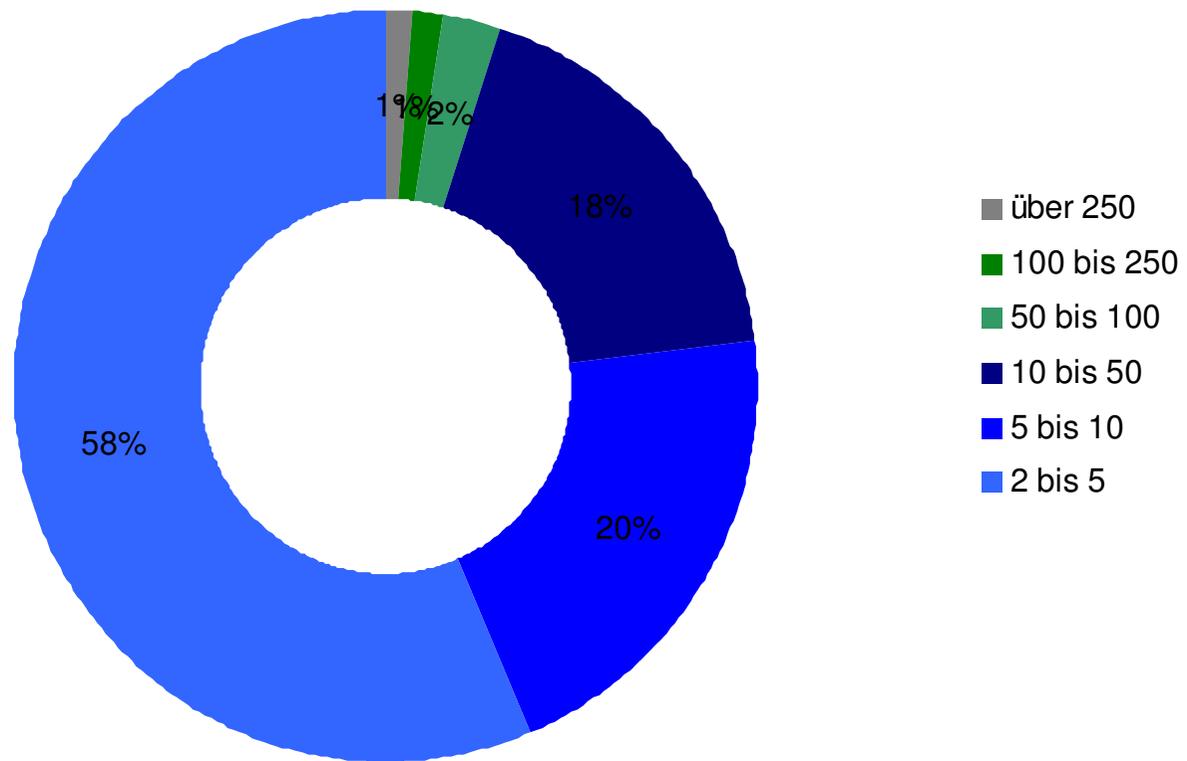


Unternehmen Anzahl



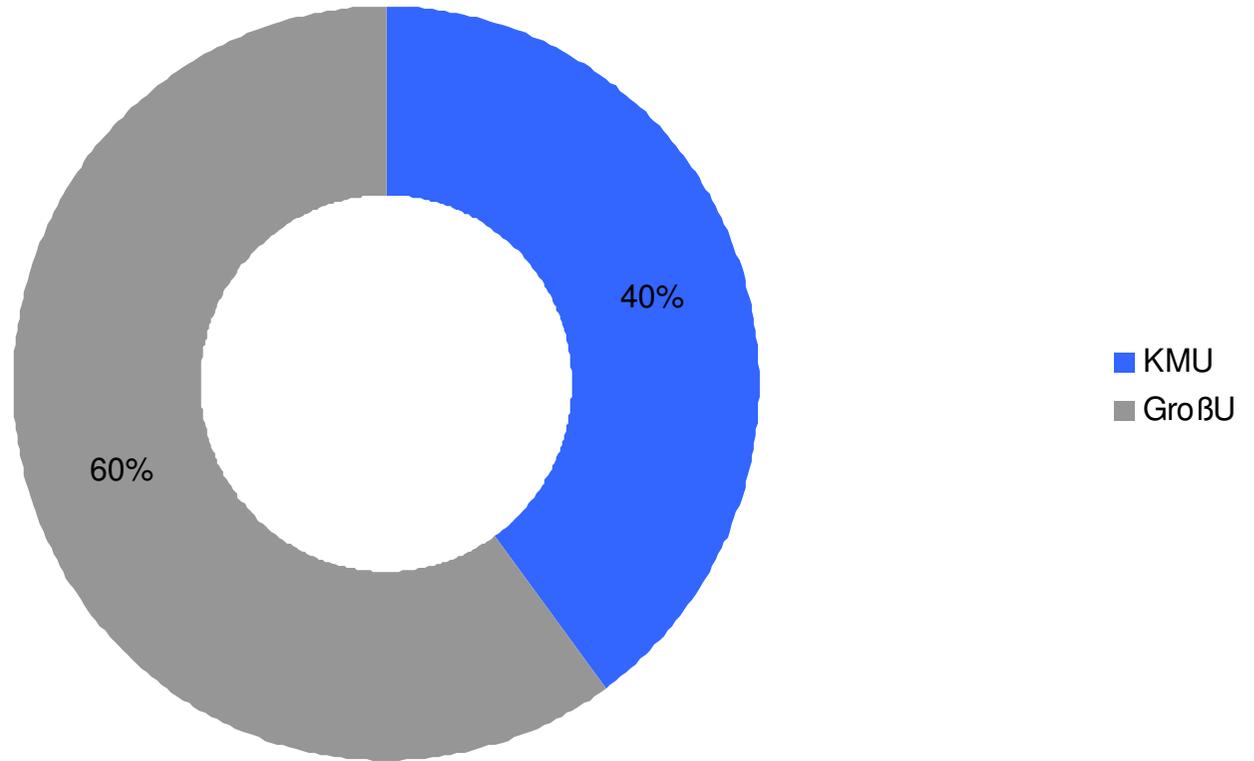


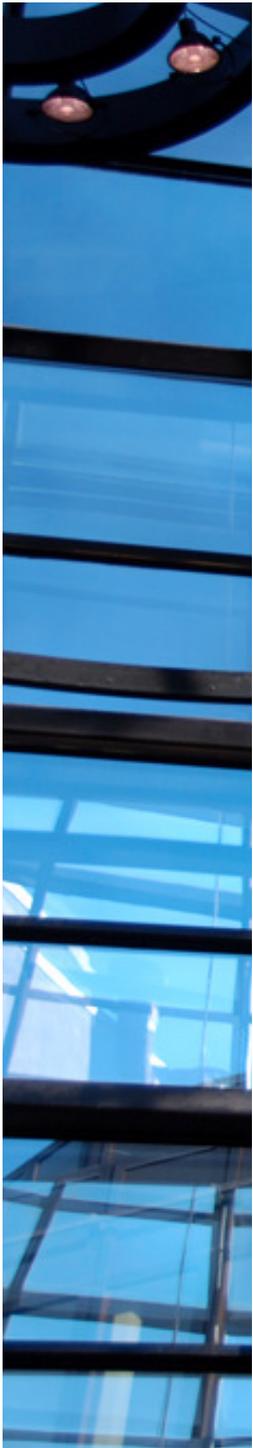
Anzahl Unternehmen
(ohne Kleinunternehmen)



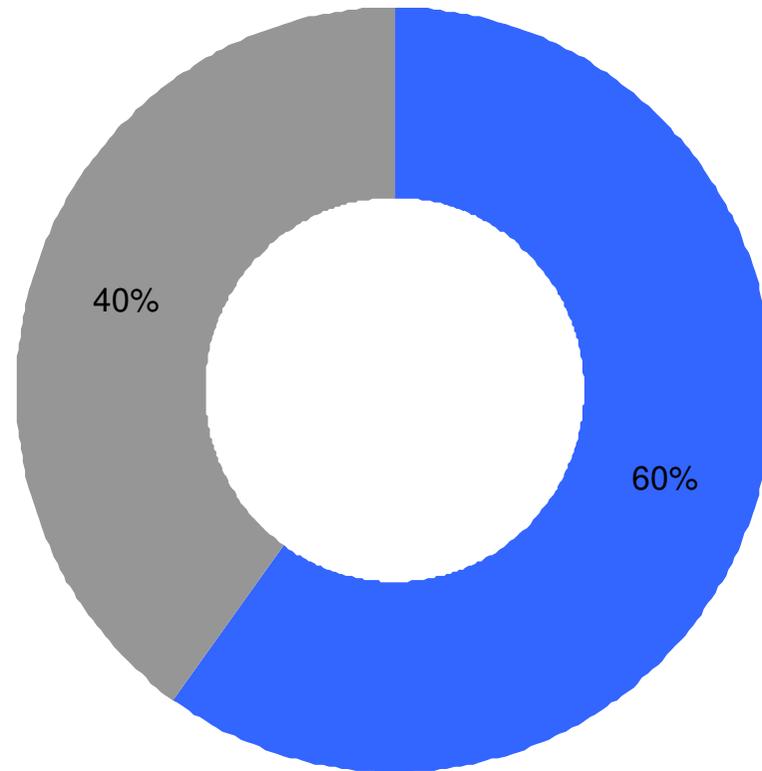


Umsatz

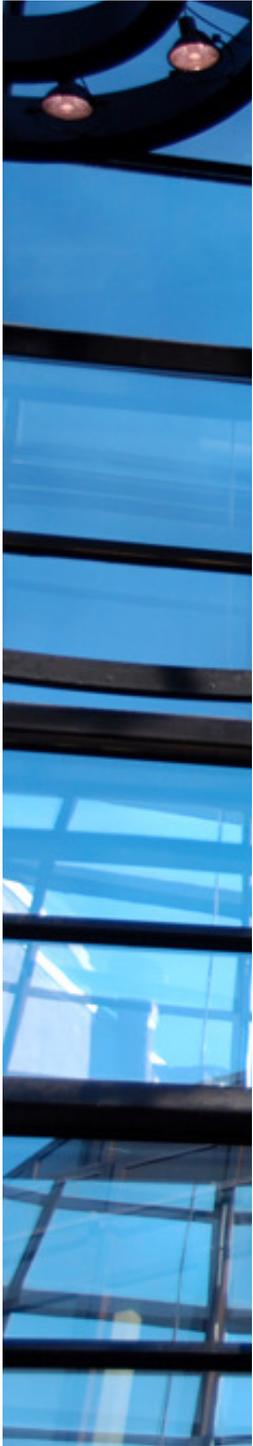




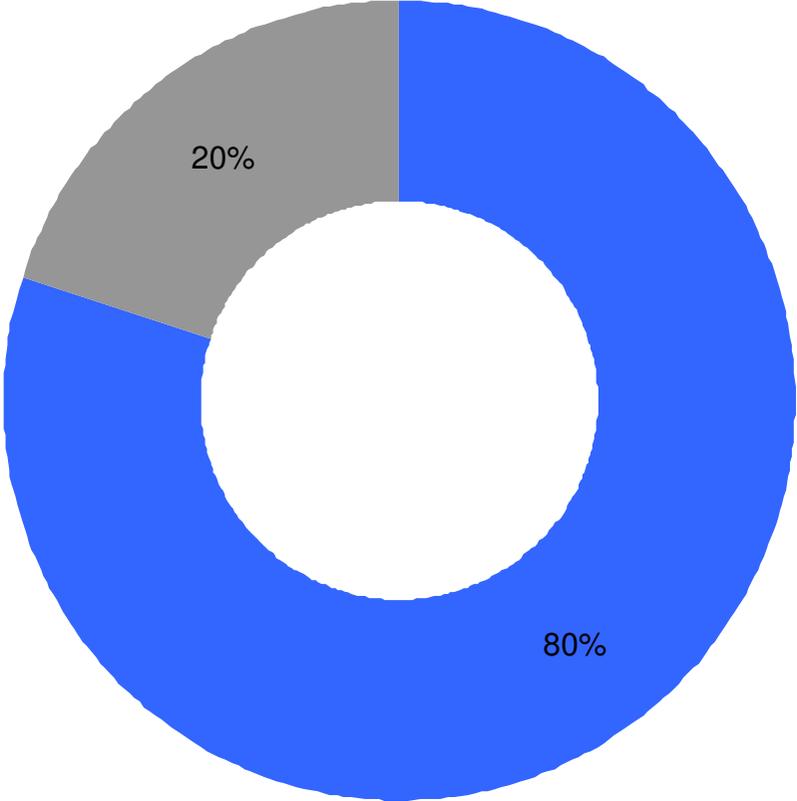
Arbeitsplätze



- KMU
- GroßU



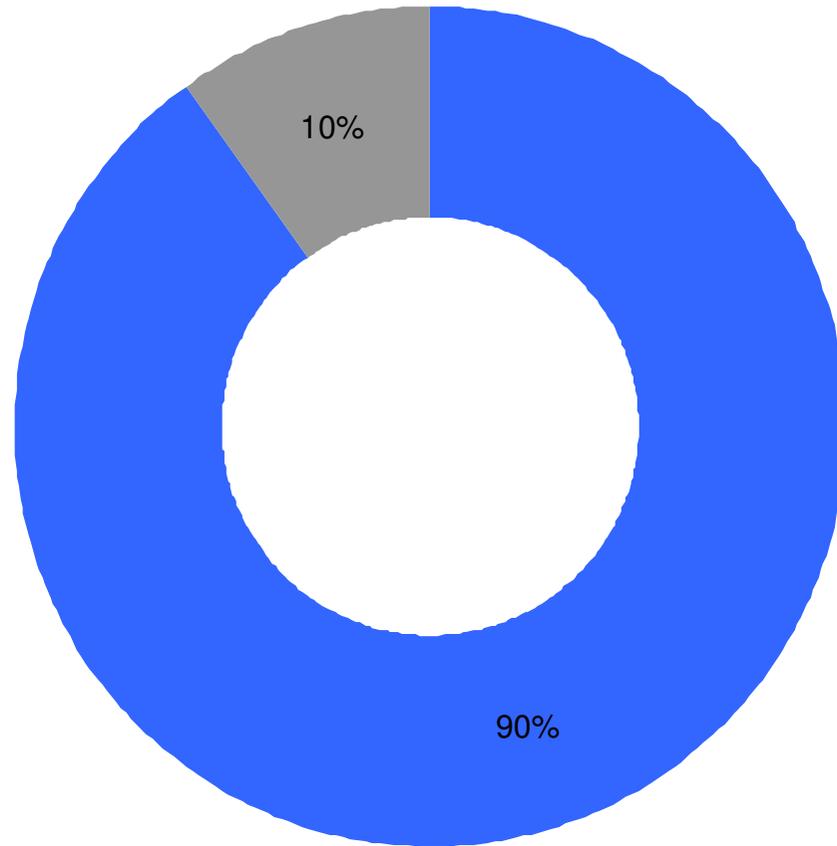
Ausbildungsplätze



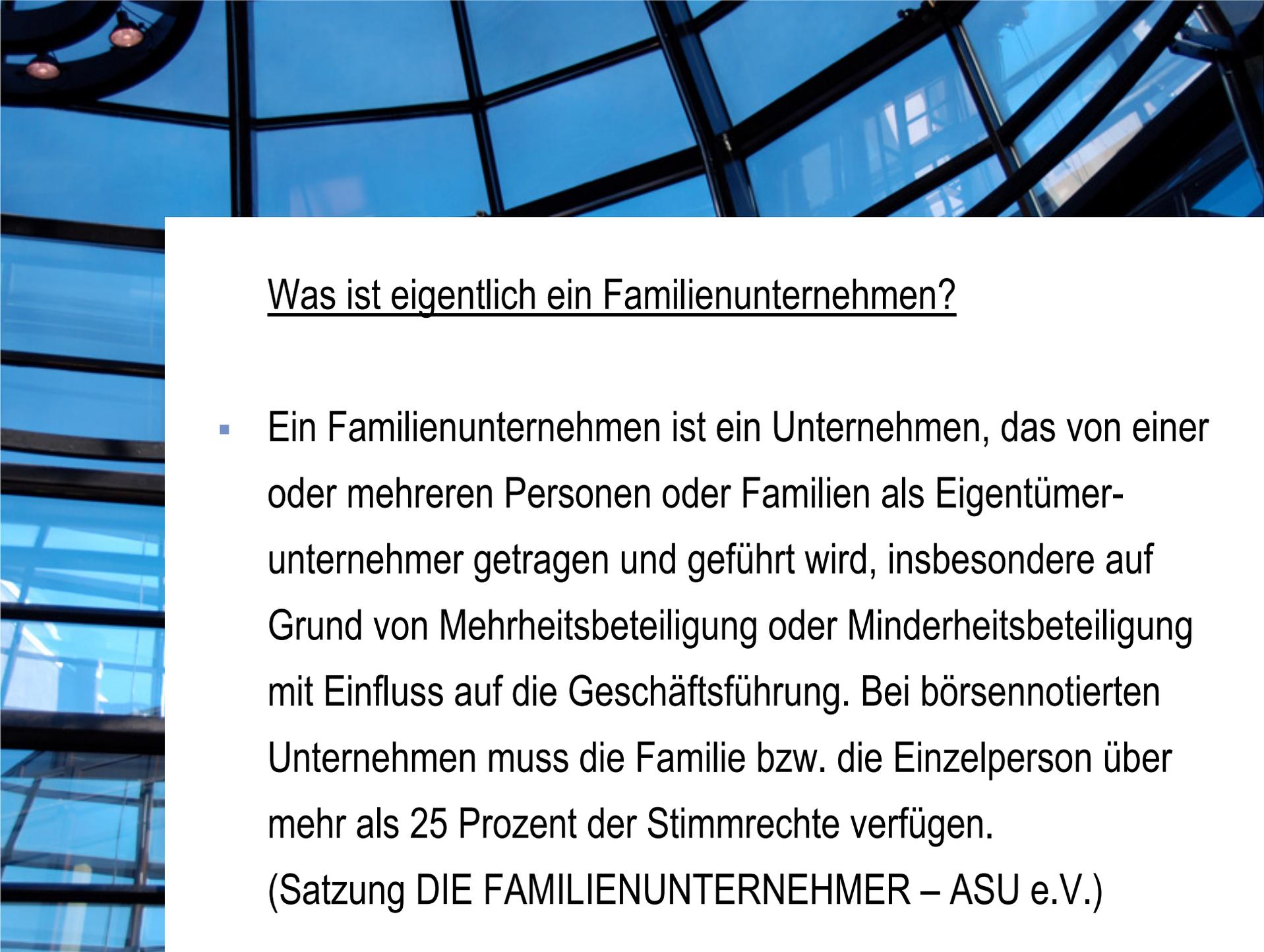
- KMU
- GroBU



Besitz



- Familie
- Kapitalmarkt



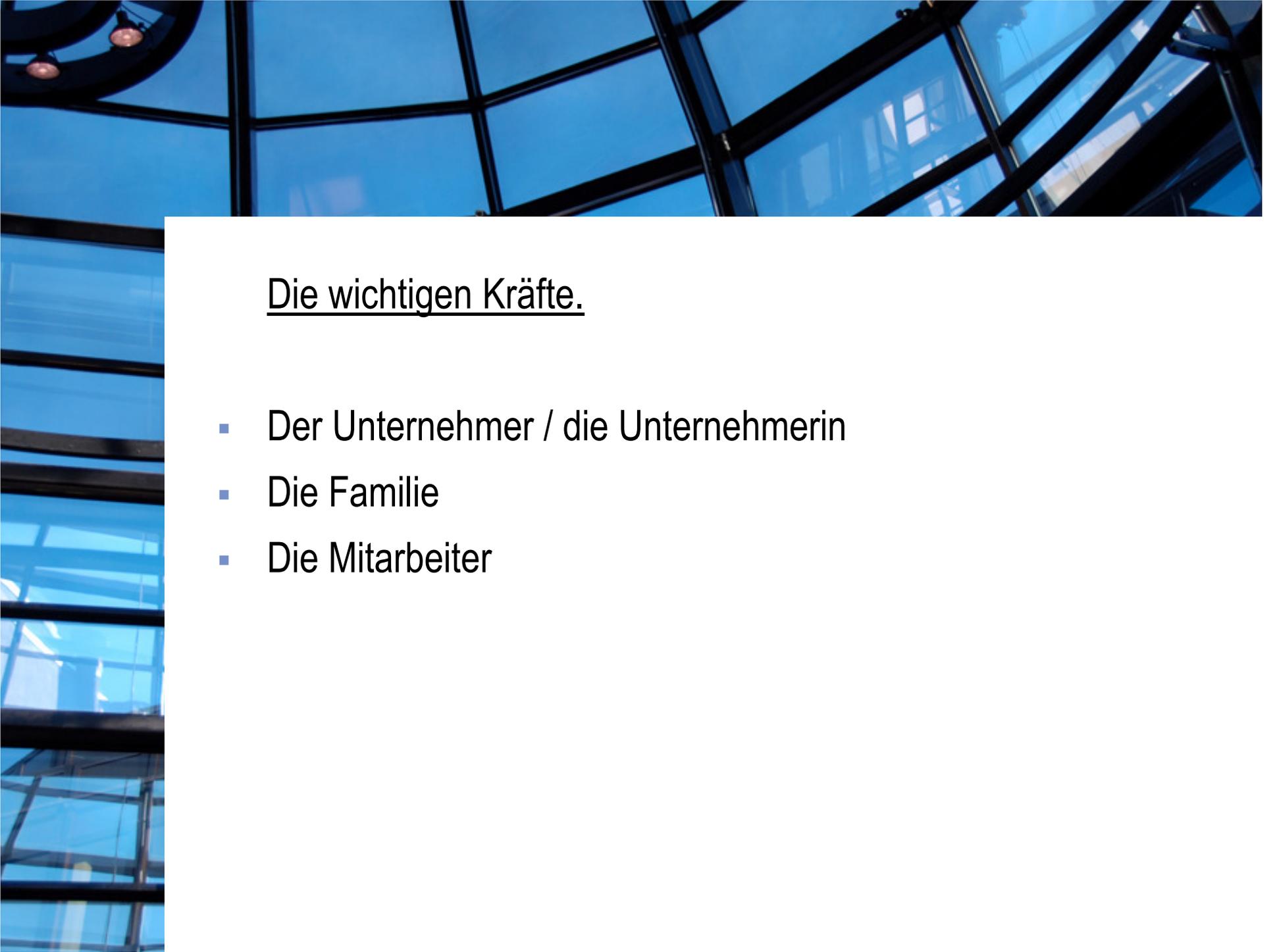
Was ist eigentlich ein Familienunternehmen?

- Ein Familienunternehmen ist ein Unternehmen, das von einer oder mehreren Personen oder Familien als Eigentümer-Unternehmer getragen und geführt wird, insbesondere auf Grund von Mehrheitsbeteiligung oder Minderheitsbeteiligung mit Einfluss auf die Geschäftsführung. Bei börsennotierten Unternehmen muss die Familie bzw. die Einzelperson über mehr als 25 Prozent der Stimmrechte verfügen.
(Satzung DIE FAMILIENUNTERNEHMER – ASU e.V.)



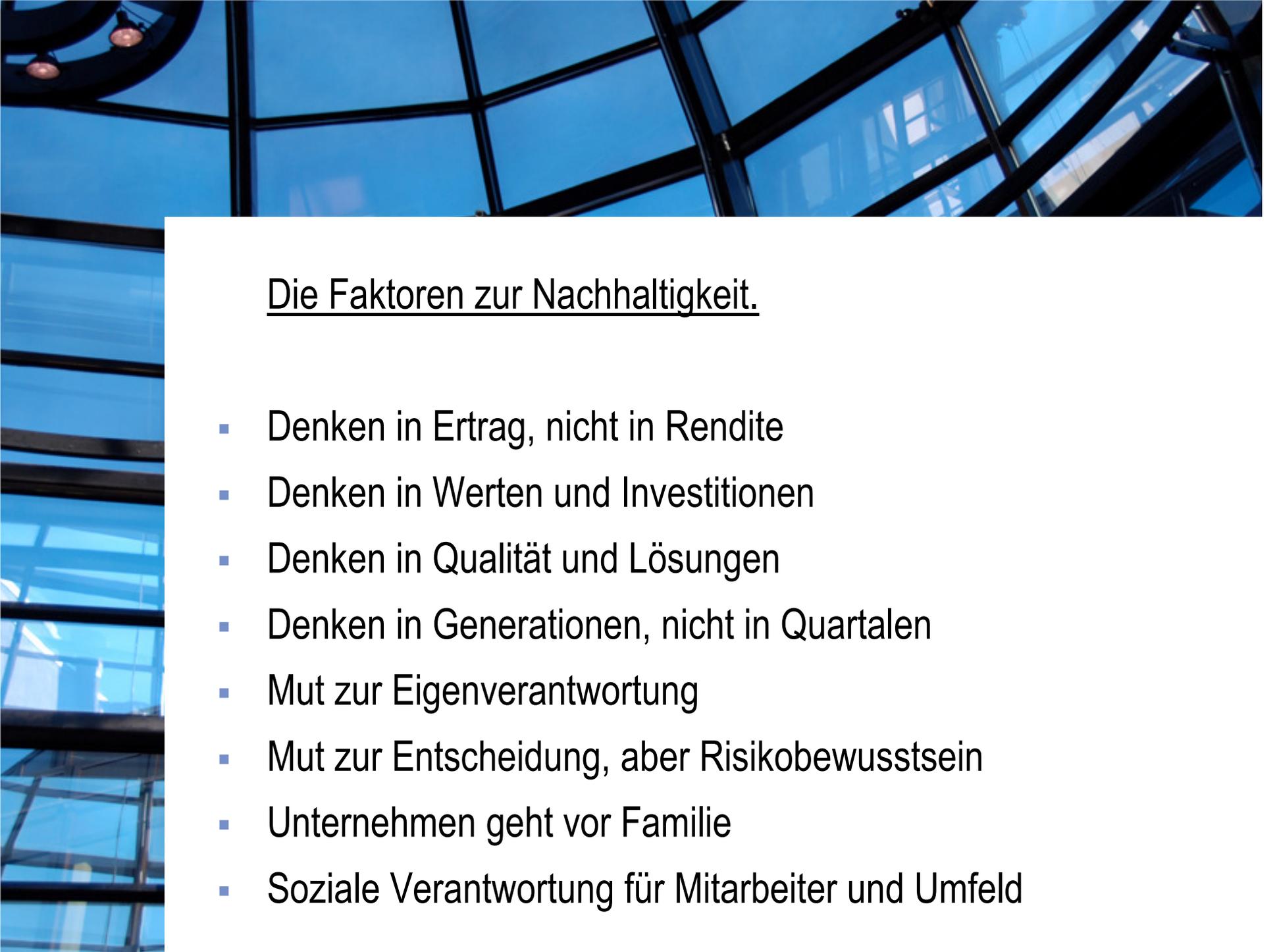
Familienunternehmen im Wandel.

- Gründung und Aufbau
- Wachstum
- Unternehmensnachfolge
- Folgegenerationen
- Fremdbeteiligung und Kapitalmarkt



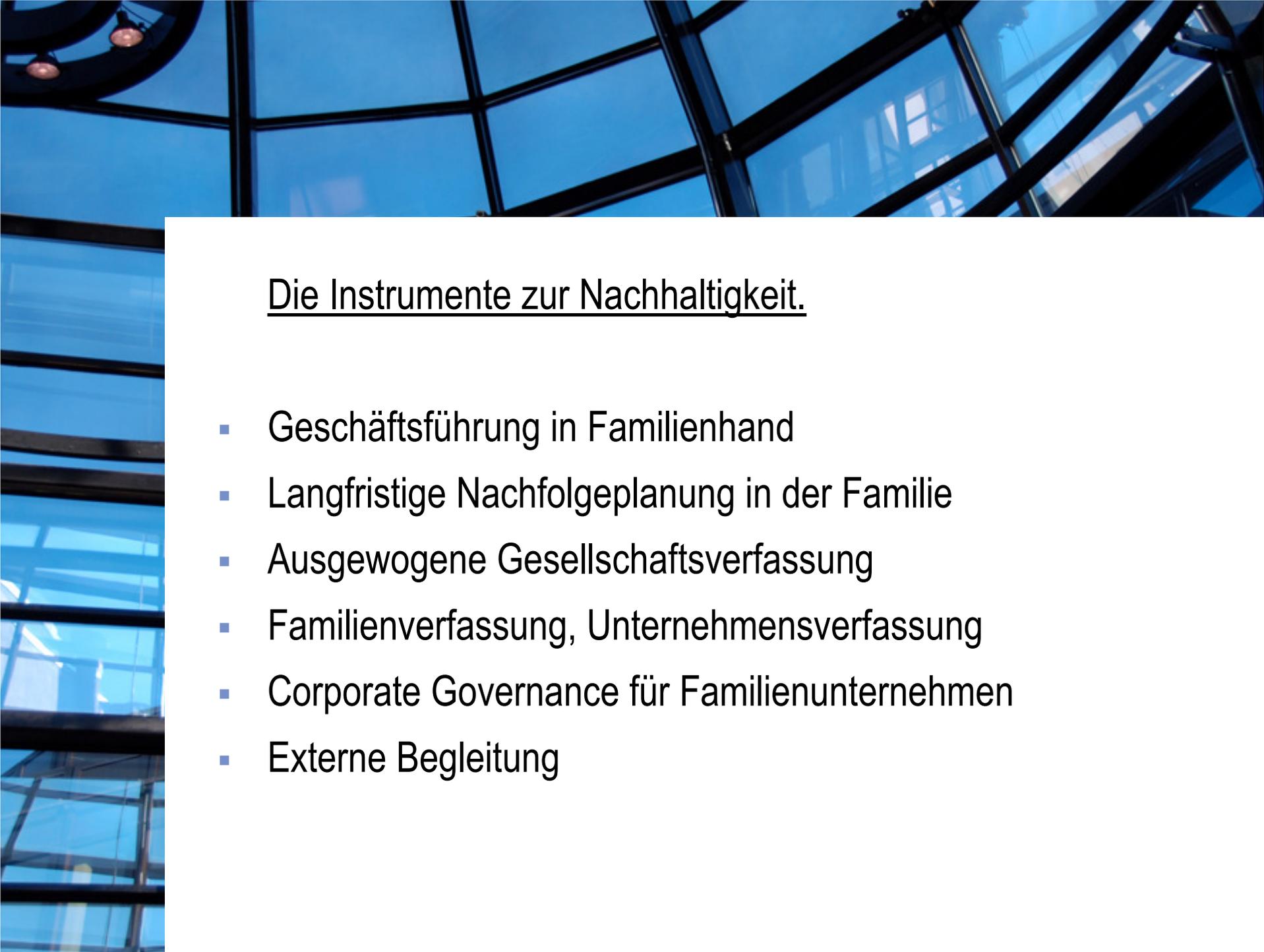
Die wichtigen Kräfte.

- Der Unternehmer / die Unternehmerin
- Die Familie
- Die Mitarbeiter



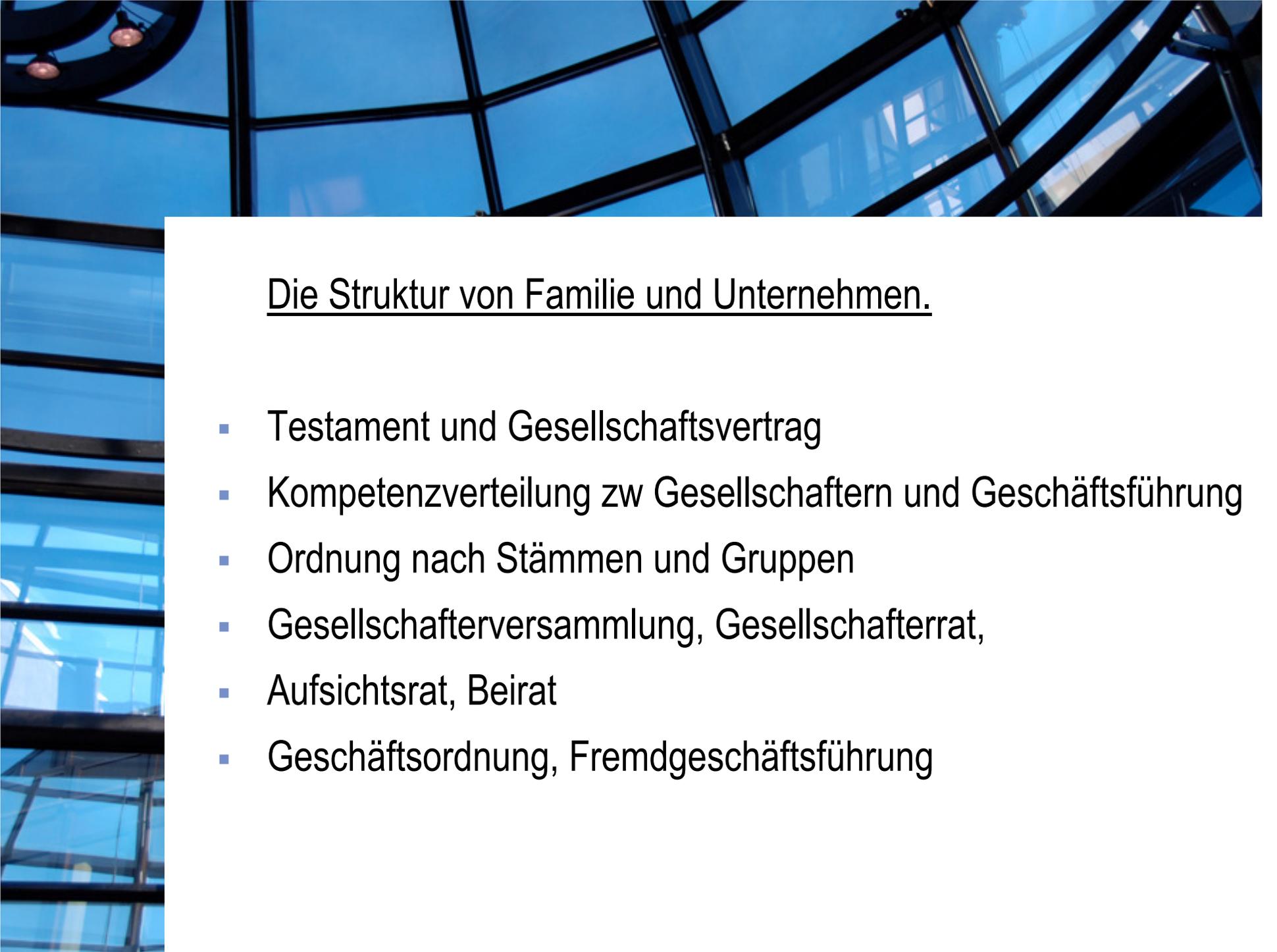
Die Faktoren zur Nachhaltigkeit.

- Denken in Ertrag, nicht in Rendite
- Denken in Werten und Investitionen
- Denken in Qualität und Lösungen
- Denken in Generationen, nicht in Quartalen
- Mut zur Eigenverantwortung
- Mut zur Entscheidung, aber Risikobewusstsein
- Unternehmen geht vor Familie
- Soziale Verantwortung für Mitarbeiter und Umfeld



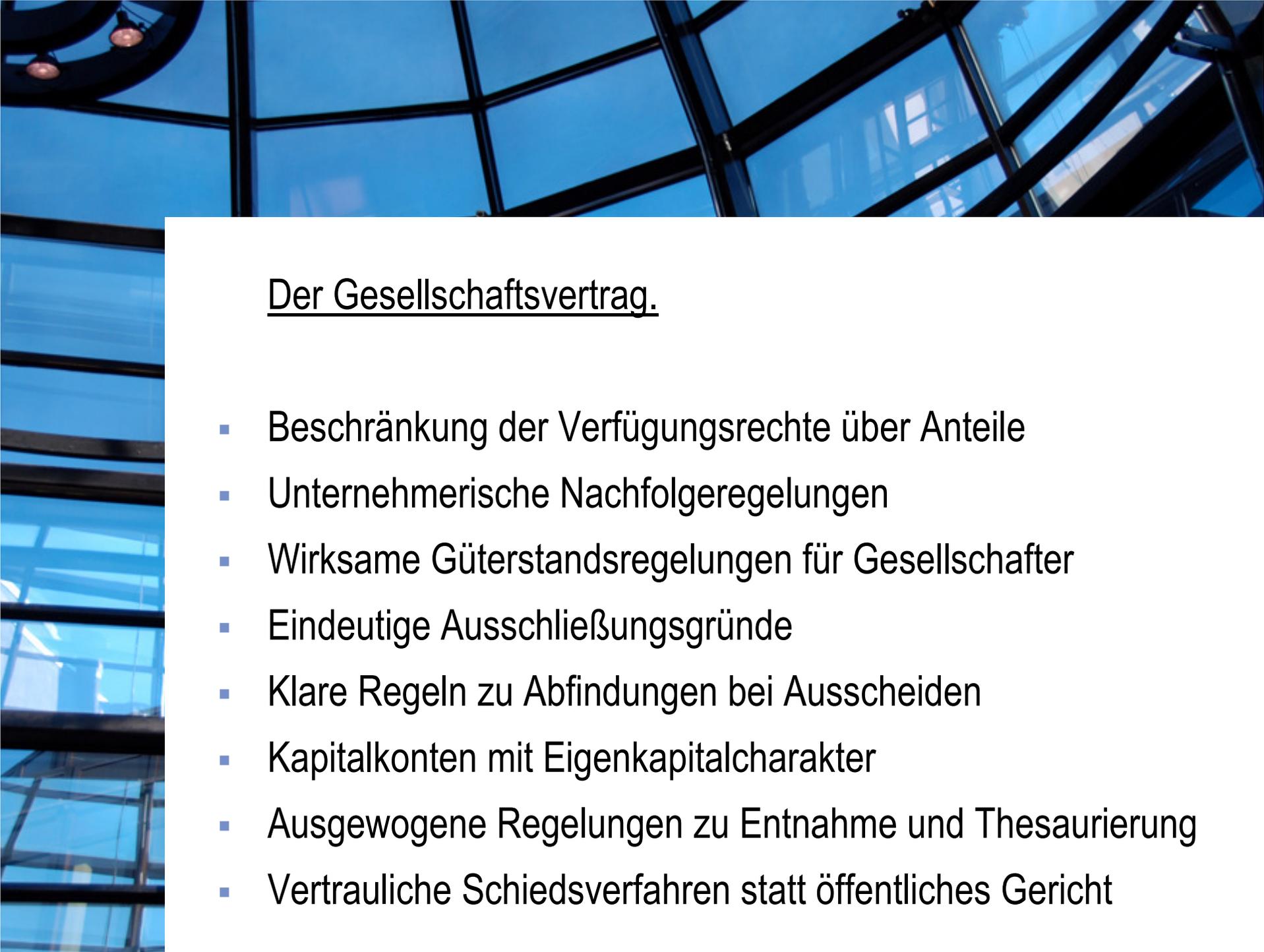
Die Instrumente zur Nachhaltigkeit.

- Geschäftsführung in Familienhand
- Langfristige Nachfolgeplanung in der Familie
- Ausgewogene Gesellschaftsverfassung
- Familienverfassung, Unternehmensverfassung
- Corporate Governance für Familienunternehmen
- Externe Begleitung



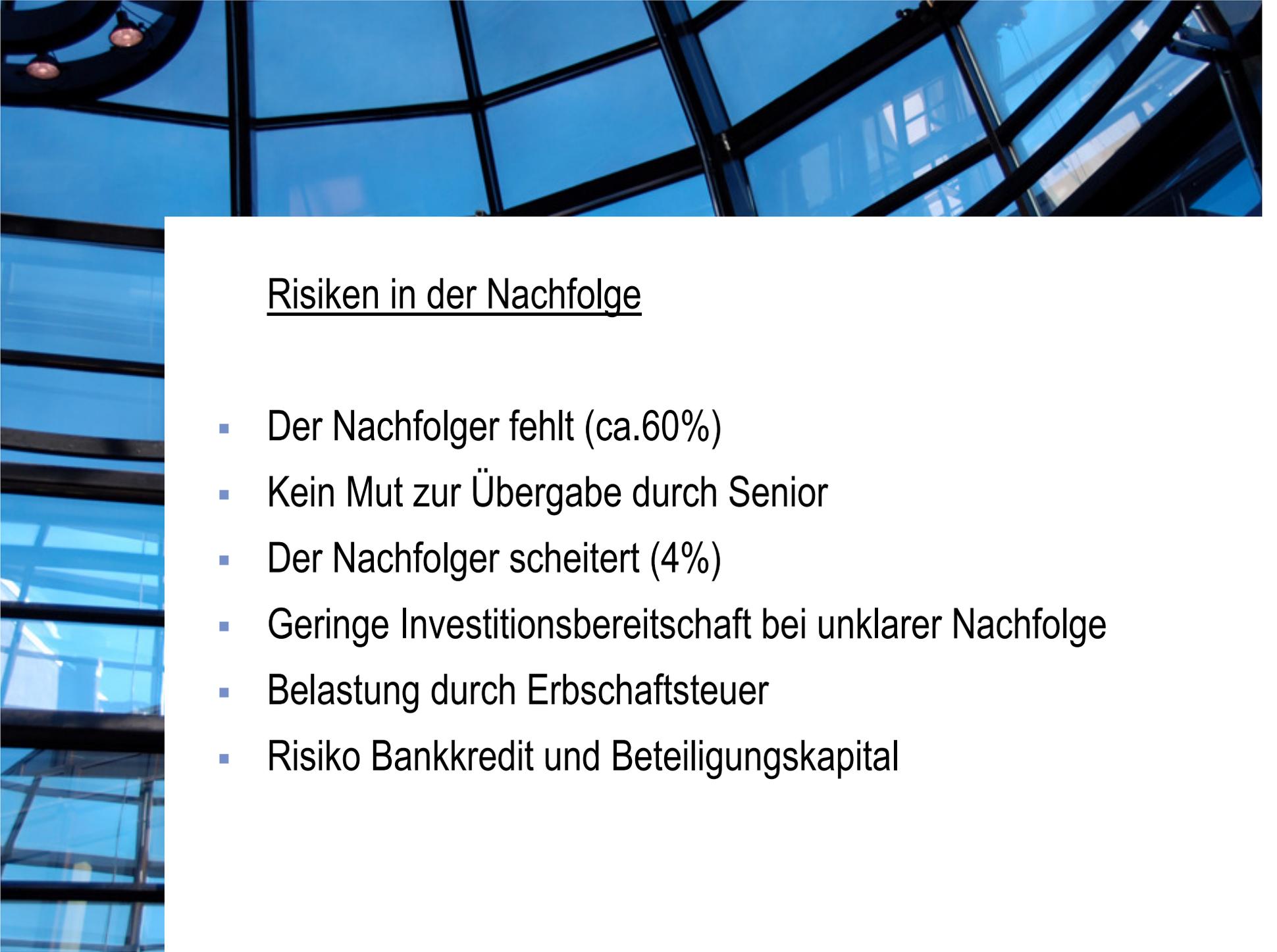
Die Struktur von Familie und Unternehmen.

- Testament und Gesellschaftsvertrag
- Kompetenzverteilung zw Gesellschaftern und Geschäftsführung
- Ordnung nach Stämmen und Gruppen
- Gesellschafterversammlung, Gesellschafterrat,
- Aufsichtsrat, Beirat
- Geschäftsordnung, Fremdgeschäftsführung



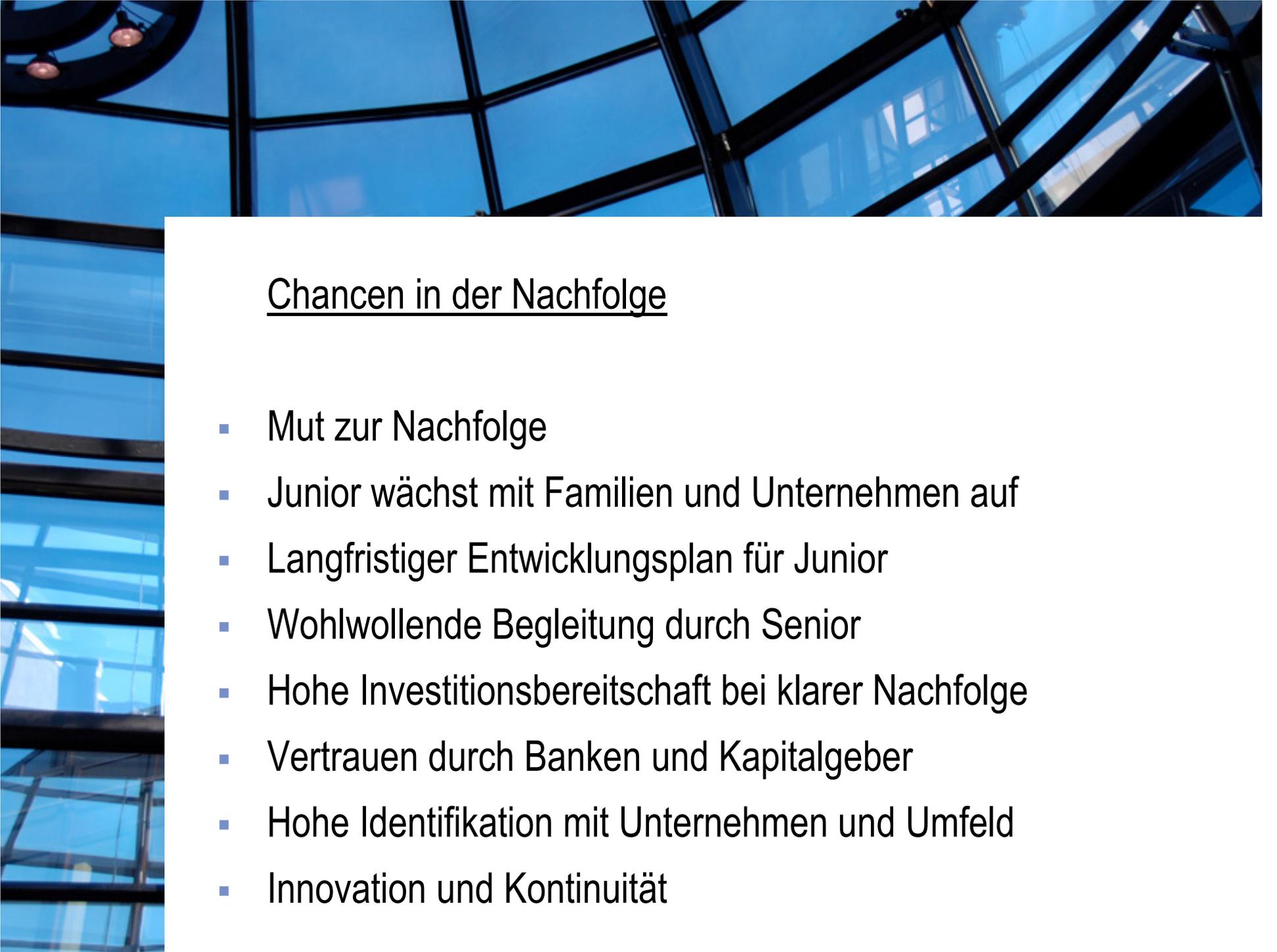
Der Gesellschaftsvertrag.

- Beschränkung der Verfügungsrechte über Anteile
- Unternehmerische Nachfolgeregelungen
- Wirksame Güterstandsregelungen für Gesellschafter
- Eindeutige Ausschließungsgründe
- Klare Regeln zu Abfindungen bei Ausscheiden
- Kapitalkonten mit Eigenkapitalcharakter
- Ausgewogene Regelungen zu Entnahme und Thesaurierung
- Vertrauliche Schiedsverfahren statt öffentliches Gericht



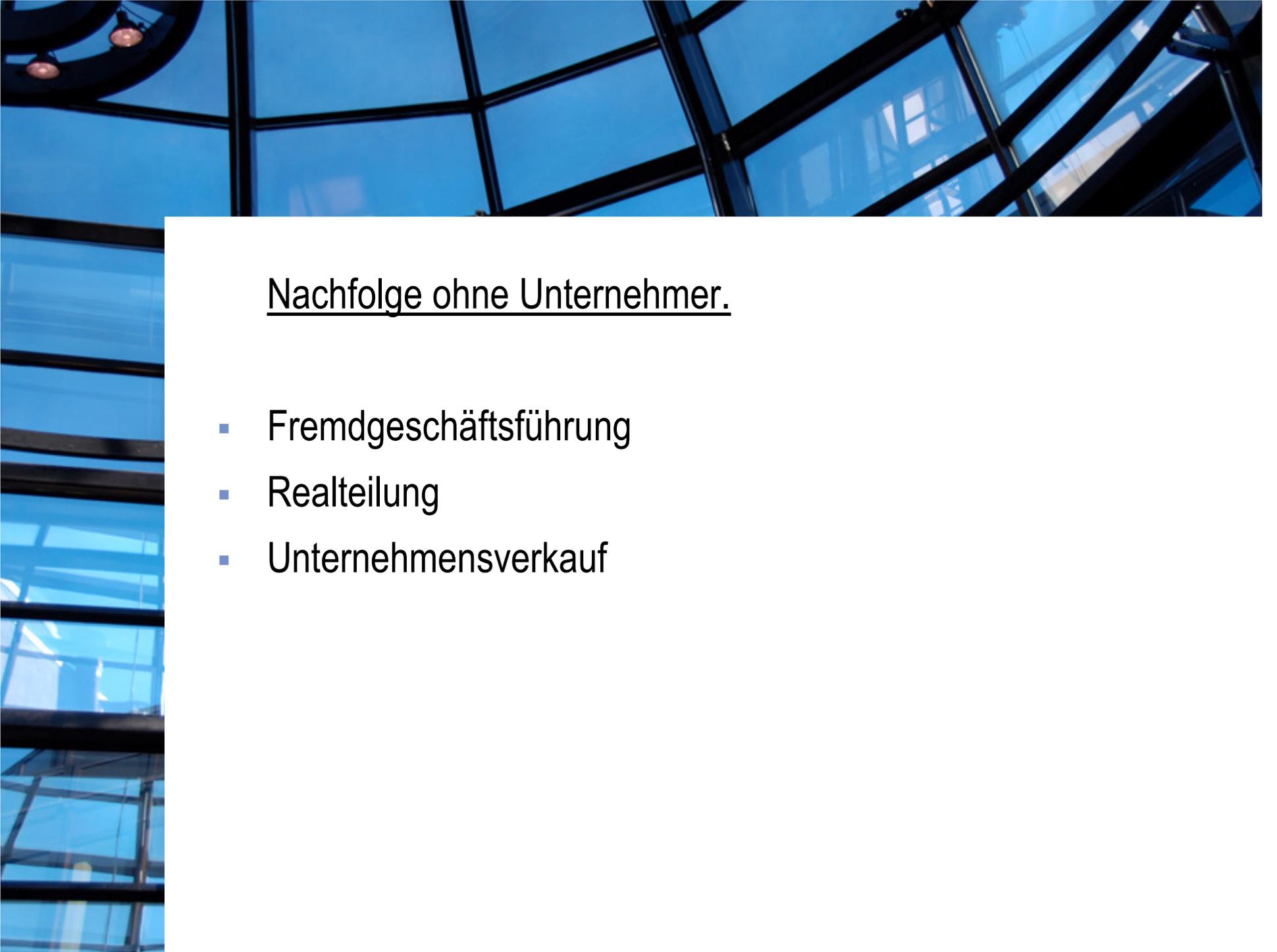
Risiken in der Nachfolge

- Der Nachfolger fehlt (ca.60%)
- Kein Mut zur Übergabe durch Senior
- Der Nachfolger scheitert (4%)
- Geringe Investitionsbereitschaft bei unklarer Nachfolge
- Belastung durch Erbschaftsteuer
- Risiko Bankkredit und Beteiligungskapital



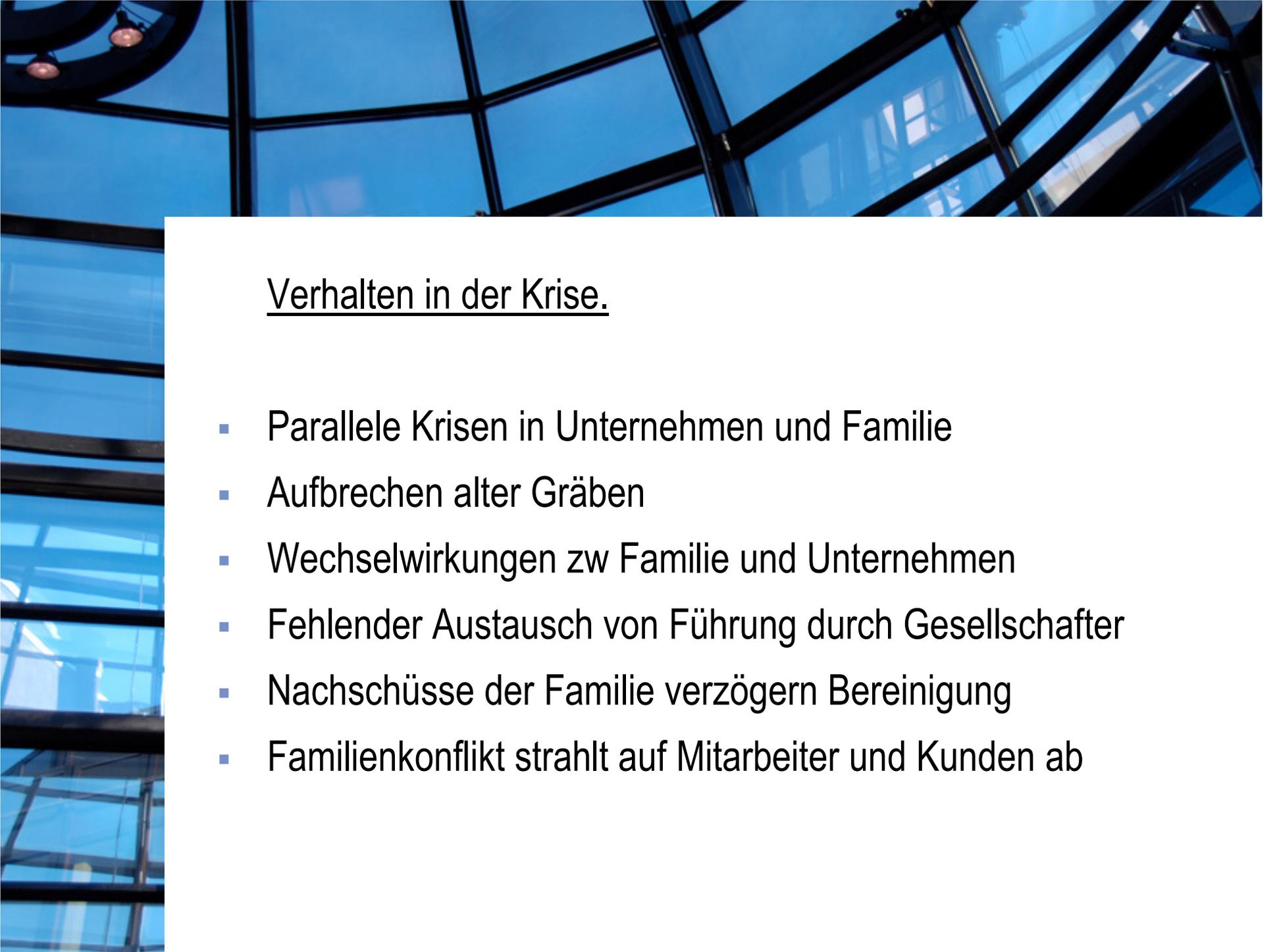
Chancen in der Nachfolge

- Mut zur Nachfolge
- Junior wächst mit Familien und Unternehmen auf
- Langfristiger Entwicklungsplan für Junior
- Wohlwollende Begleitung durch Senior
- Hohe Investitionsbereitschaft bei klarer Nachfolge
- Vertrauen durch Banken und Kapitalgeber
- Hohe Identifikation mit Unternehmen und Umfeld
- Innovation und Kontinuität



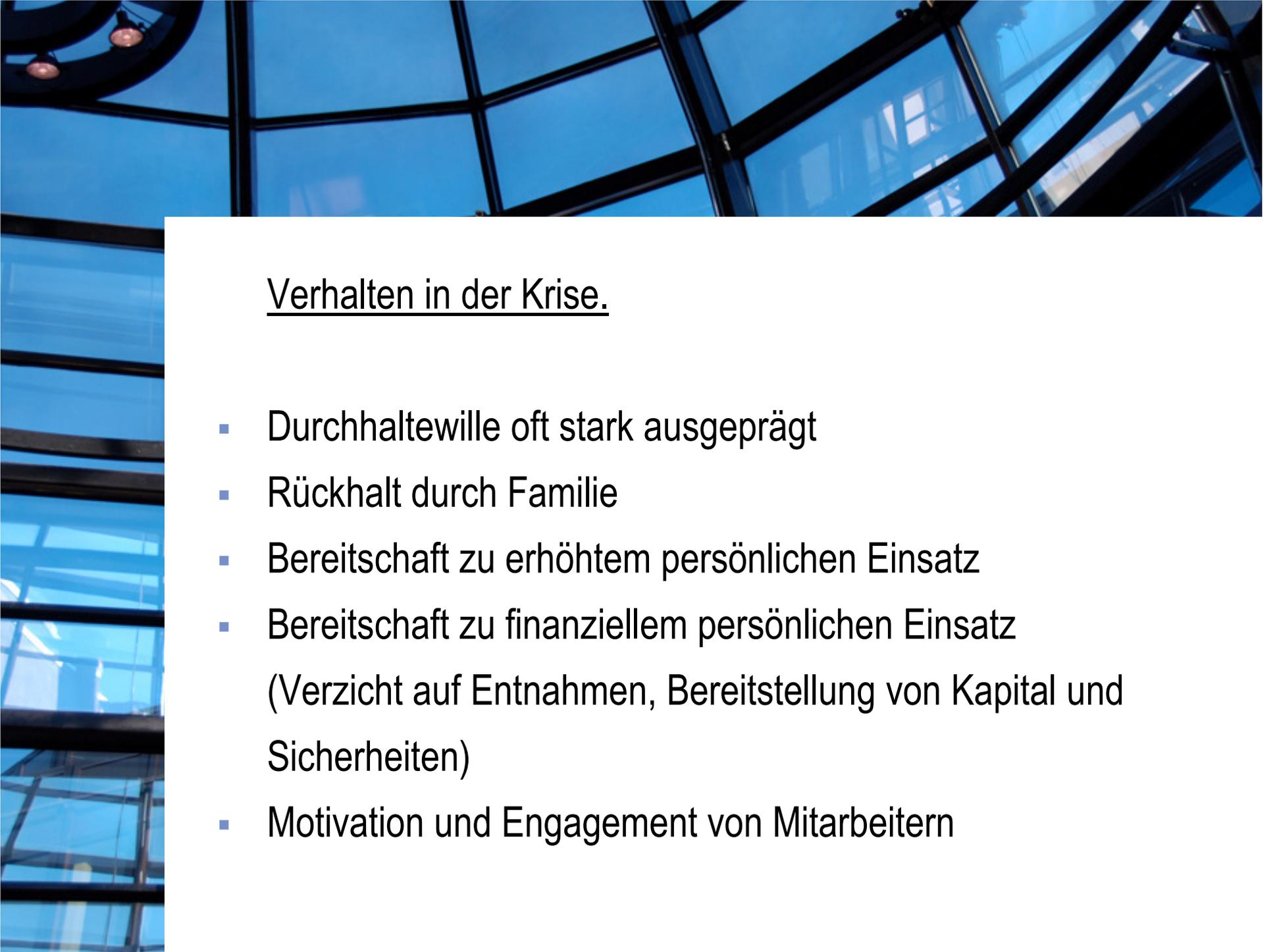
Nachfolge ohne Unternehmer.

- Fremdgeschäftsführung
- Realteilung
- Unternehmensverkauf



Verhalten in der Krise.

- Parallele Krisen in Unternehmen und Familie
- Aufbrechen alter Gräben
- Wechselwirkungen zw Familie und Unternehmen
- Fehlender Austausch von Führung durch Gesellschafter
- Nachschüsse der Familie verzögern Bereinigung
- Familienkonflikt strahlt auf Mitarbeiter und Kunden ab



Verhalten in der Krise.

- Durchhaltewille oft stark ausgeprägt
- Rückhalt durch Familie
- Bereitschaft zu erhöhtem persönlichen Einsatz
- Bereitschaft zu finanziellem persönlichen Einsatz
(Verzicht auf Entnahmen, Bereitstellung von Kapital und Sicherheiten)
- Motivation und Engagement von Mitarbeitern



Familienunternehmen.

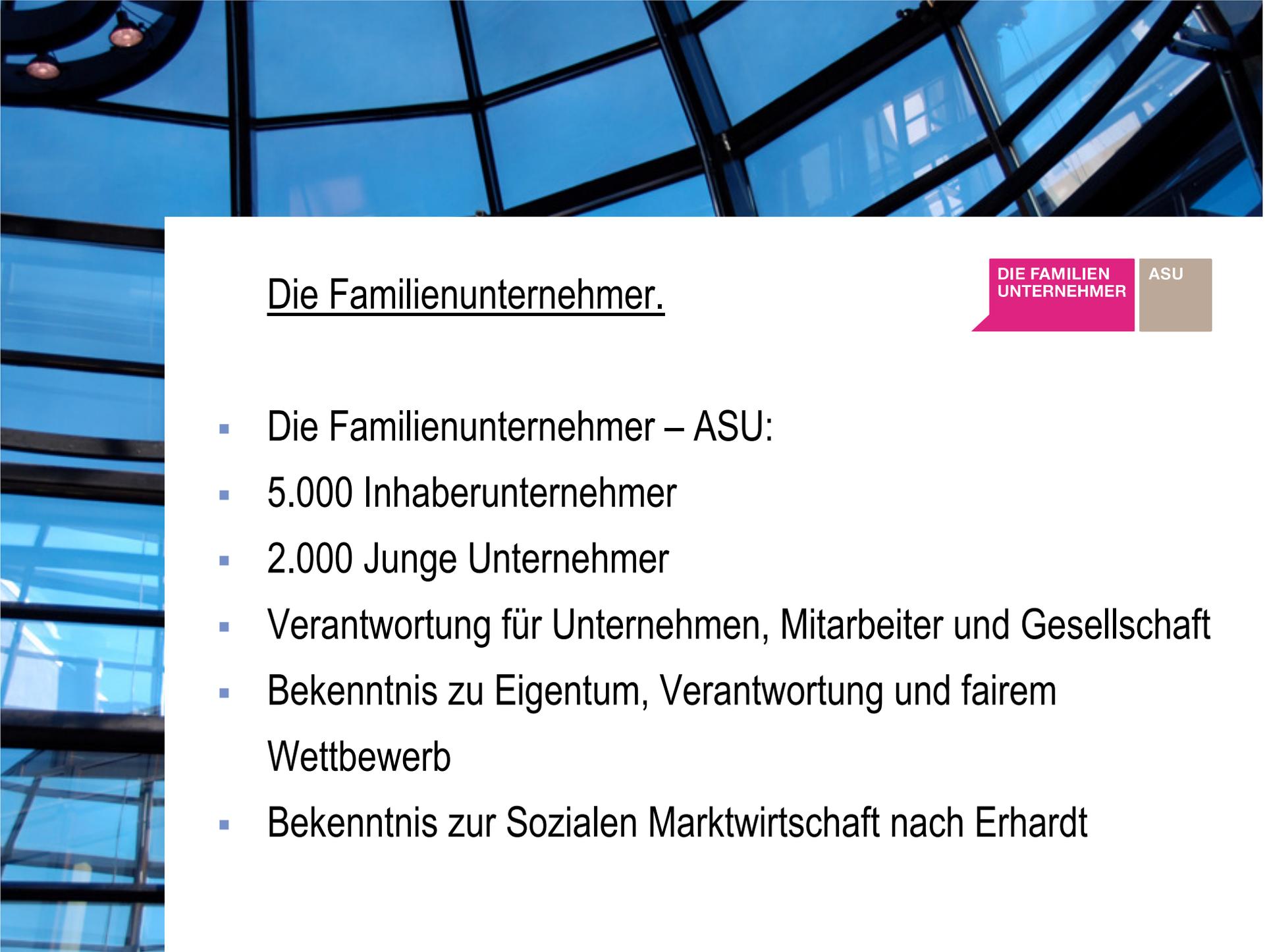
- Ältestes Familienunternehmen ist die Bayerische Hofpfisterei von 1331
- Grosse Unternehmerfamilien
Quandt, Mohn, Villeroy & Boch, Miele, Merck
- Namen im Schlaglicht:
Porsche, Schaeffler, Schickedanz,



Familienunternehmen.

Namen in der Region:

- Otto Bock, Jacobi, Thimm,
- Mahr, Zufall,
- Coherent, Sartorius,
- Miritz MCI, Ruhstrat, Demuth, Becker,
- Vandenhoeck & Ruprecht

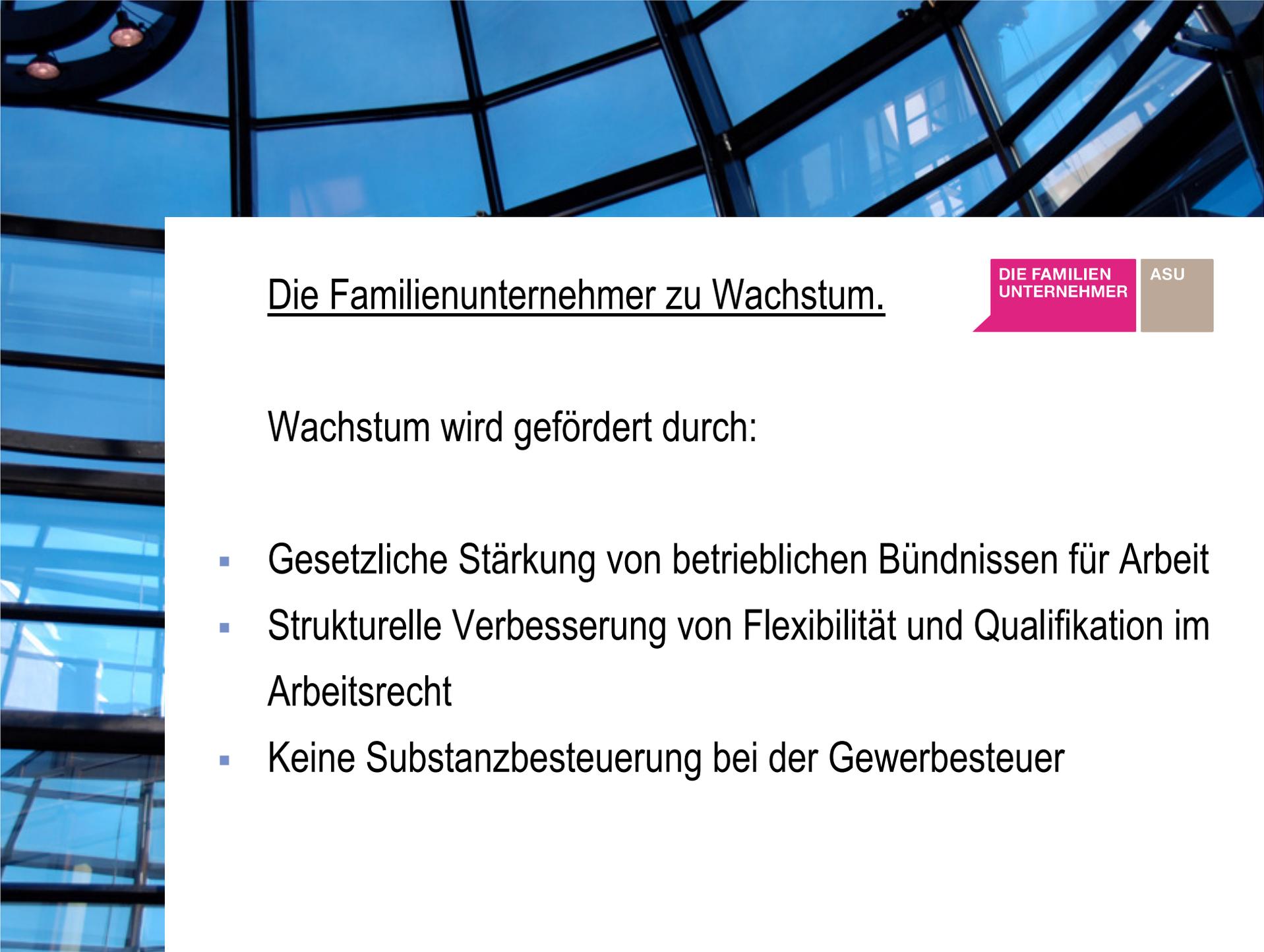


Die Familienunternehmer.

DIE FAMILIEN
UNTERNEHMER

ASU

- Die Familienunternehmer – ASU:
- 5.000 Inhaberunternehmer
- 2.000 Junge Unternehmer
- Verantwortung für Unternehmen, Mitarbeiter und Gesellschaft
- Bekenntnis zu Eigentum, Verantwortung und fairem Wettbewerb
- Bekenntnis zur Sozialen Marktwirtschaft nach Erhardt



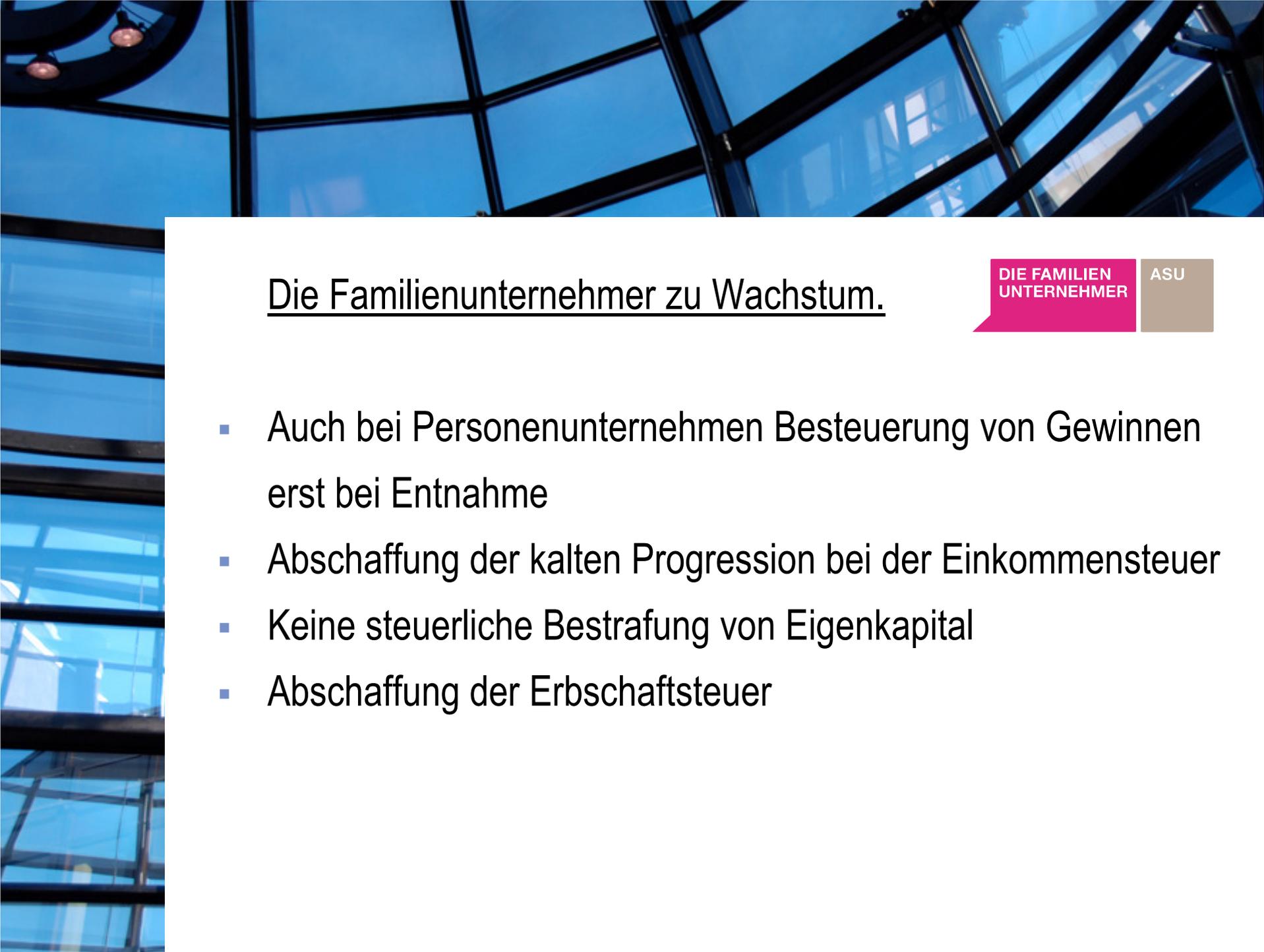
Die Familienunternehmer zu Wachstum.

DIE FAMILIEN
UNTERNEHMER

ASU

Wachstum wird gefördert durch:

- Gesetzliche Stärkung von betrieblichen Bündnissen für Arbeit
- Strukturelle Verbesserung von Flexibilität und Qualifikation im Arbeitsrecht
- Keine Substanzbesteuerung bei der Gewerbesteuer



Die Familienunternehmer zu Wachstum.

DIE FAMILIEN
UNTERNEHMER

ASU

- Auch bei Personenunternehmen Besteuerung von Gewinnen erst bei Entnahme
- Abschaffung der kalten Progression bei der Einkommensteuer
- Keine steuerliche Bestrafung von Eigenkapital
- Abschaffung der Erbschaftsteuer

Man kann an die nächste Wahl denken.
Oder an die nächste Generation.



HERFURTH & PARTNER
RECHT INTERNATIONAL.

Referent

Ulrich Herfurth
Rechtsanwalt, Hannover / Brüssel

Seniorpartner von Herfurth & Partner
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Hannover
www.herfurth.de

Chairman von Alliuris A.S.B.L
Alliance of International Business Lawyers, Brüssel
www.alliuris.org

Herausgeber von CASTON GmbH
International Law & Business Information, Hannover
www.caston.info

Landesvorsitzender Niedersachsen von
DIE FAMILIENUNTERNEHMER – ASU. e.V., Berlin
www.familienunternehmer.eu



COPYRIGHT BY

HERFURTH & PARTNER
RECHTSANWALTS-
GESELLSCHAFT MBH

HANNOVER
GÖTTINGEN
MÜNCHEN
BRÜSSEL

LUISENSTR. 5
30159 HANNOVER
FON 0511 307 56-0
FAX 0511 307 56-10

info@herfurth.de
www.herfurth.de

MEMBER OF

ALLIURIS GROUP
ALLIANCE OF
INTERNATIONAL
BUSINESS LAWYERS

BRUSSELS
AMERSFOORT
LUXEMBOURG
LONDON
PARIS
LYON
MADRID
BILBAO
MALAGA
ALICANTE
LISBON
MILAN
HANOVER
MUNICH
ZUG
VIENNA
POZNAN
WARZAW
BRATISLAVA
SOFIA
ISTANBUL
DUBAI
NEW DELHI

HERFURTH & PARTNER
RECHT INTERNATIONAL.